

■ Für den Einsatz in korrosiven Medien liefern wir Flansch-Schutzarmaturen mit einem Schutzüberzug aus Halar®.

Da in vielen Teilen der Industrie immer mehr ein hoher Korrosionsschutz verlangt wird, z.B. durch höhere Auslastung der Kapazitäten, neue Technologien und Produktionsverfahren oder das Erreichen einer höheren Wirtschaftlichkeit bzw. Produktivität, wird die chemische und mechanische Stabilität immer mehr angesprochen. Aus diesem Grund bieten wir die Beschichtung mit Halar® an, um die Anforderungen zu erfüllen.

Halar® ist ein alternierendes Äthylen-Chlortri-Fluor-Copolymer (E-CTFE), welches sich mit einer ausgezeichneten Beständigkeit gegen chemische, elektrische und mechanische Belastungen auszeichnet. Außerdem besitzt es eine hohe Strahlen- und Wetterbeständigkeit.

Umfangreiche Versuche, die mit einer großen Anzahl von Chemikalien vorgenommen wurden, haben gezeigt, dass Halar® gänzlich unempfindlich gegen Spannungsrissbildung ist. Es konnten keine Chemikalien gefunden werden, die bei Temperaturen bis zu 120°C Halar®-Fluorpolymere auflösen. Eine Ausnahme bilden die chlorinierten Lösemittel, die Halar® bis zu einem gewissen Grad aufquellen lassen, die Eigenschaften jedoch nicht beeinträchtigen. Die maximale Dauereinsatztemperatur liegt bei 160°C. Hinzu kommt, dass Halar® eine hohe Vakuumbeständigkeit und hohe Widerstandsqualitäten, welche sich durch Zähigkeit, Abriebfestigkeit, Elastizität und Schlagfestigkeit auszeichnen, aufweist.

Es können Schichtdicken bis zu 1500µ erreicht werden. Die Mindestschichtdicke beträgt 300µ.

Falls nach der Beschichtung mechanische Bearbeitungen notwendig sind, sind diese in jedem Falle möglich.

